

Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM.; Jahresbezugspreis 13,50 RM. (einschließlich Versandkosten); für das Ausland nach Anfrage. — Die „Uhrmacherskunst“ erscheint an jedem Freitag. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. — Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherskunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/1 Seite 184 RM., 1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 1,84 RM., für Stellenangebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß laut Tarif. — Postscheck-Konto: Leipzig 169 33. — Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherskunst“ Halle/Saale. — Fernsprecher: 264 67 u. 283 82.

Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks
Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien) und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach/Desse, Sudetengau)

65. Jahrgang

Halle (Saale), 6. Dezember 1940

Nummer 50

Dr. Karl Georg Schmidt †

Mitglied des Reichstages
Oberbürgermeister der Hansestadt Köln

In tiefer Trauer steht das deutsche Uhrmacherhandwerk am Grabe eines aufrichtigen Freundes. Noch vor wenigen Tagen gaben wir ihm die Hand. Nun ist er von uns gegangen. Aber dem Schmerz des Abschieds aber steht seine Treue. Wir danken ihm, daß er sie uns bis in die letzten Stunden bewahrte und uns trotz seiner Erkrankung zur Seite stand. Seine Natürlichkeit, sein Weitblick und Wille wurde auch dem deutschen Uhrmacher Sinnbild wahrer Tugend. Wir denken an ihn als den schlichten Menschen von hoher Geistigkeit und erinnern uns seiner Worte im „Stapelhause“. Dort bekannte er sich als einer von uns und dankte dem Handwerk als einer Quelle wertvoller Erkenntnis.



Archiv Uhrmacherskunst

Wirtschaftlicher Weitblick, Führertreue und Organisationsgabe hoben ihn über seine einstigen Dienste als Geschäftsführer des Westdeutschen Uhrmacherverbandes hinaus zu hoher politischer Führerschaft. Dr. Schmidt blieb allen der volksverbundene, verstehende Kamerad und erwies sich überall als vorbildlicher Parteigenosse. Das Goldene Ehrenzeichen der Partei war ihm Sinnbild höchster Pflichterfüllung und selbstlosen Einsatzes. Als Standartenführer im NSKK. bot er seinen Männern das Beispiel soldatischer Zucht und Leistung.

Die Bezirksuhrmacherschule Westdeutschland war auch sein Ziel. Um ihre Entstehung mit vorzubereiten, kam er — schon krank — nach Köln und bereitete seinen Uhrmachern einen festlichen Empfang. Köln und diese entstehende Schule sind uns deshalb von besonderer Bedeutung. Die Bezirksuhrmacherschule Westdeutschland aber bleibt uns ein Geschenk seiner Treue. Sie wird „Dr. = Karl = Georg = Schmidt = Schule“ heißen. Ihre Schüler müssen seines Namens würdig sein.

Wie aber werden Dr. Schmidt in unseren Reihen behalten. Stärker als der Tod ist die gegenseitige Treue.


Reichsinnungsmeister

